

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 218.

Leipzig, Sonnabend den 19. September 1931.

98. Jahrgang.



Die geschlossenste Arbeit Moellers und damit die beste Einführung in seine Art der Weltbetrachtung, die heute schon unzähligen auf den Weg geholfen hat. Die Gegeneinanderstellung Preußen — Deutschland, von der Moeller ausgeht, ist heute zeitgemäßer denn je: so kann das Buch beste Führerdienste, vor allen bei den Jungen leisten . . .
Dr. Paul Fechter in der D. A. Z.

DER PREUSSISCHE STIL

Neue Fassung, Mit einem Vorwort von H. Schwarz u. 30 Tafeln in Kupfertiefdruck
Lesen Oeffnen! Zuonit wird sonbn vübzulinfmet!

In Leinen gebunden RM 7.80 / Geheftet RM 5.80

„Der Preußische Stil“ von Moeller v. d. Bruck ist — tiefer und gegenwärtiger als alles, was vom „Dritten Reich“ gesagt und geschrieben wurde — doch das aktuellste Buch, das uns in die Problematik unserer Tage einführen kann, und das von hoher Warte betrachtet lehrt, was heute in scheinbar chaotischem Durcheinander sich in der Tagespolitik abspielt. Darüber hinaus aber wird es unserer um eine neue politische Lebensform ringenden Jugend ein wahrhaft beglückendes Buch sein. Denn in ihm sind die durch und durch unplebejischen Daseinsgesetze unseres Volkes niedergeschrieben, und wir lesen aus ihm die ersten Zeichen einer Zukunft, die allen Widerständen zum Trotz machtvoll heranreift, weil sie aus Mythos und Geschichte, aus Blut und Boden ihre auf die Dauer unbesiegbaren Kräfte zieht; weil das alte, edle Preußen in ihm seine Rechte wieder gebieterisch anmeldet.
Dr. Dyrssen in der Schlesischen Zeitung

Alle Leser des
„Dritten Reiches“
sind Käufer
dieses Buches.



WILH. GOTTL. KORN VERLAG Breslau 1